

Nach zwei Jahren Pause bewegte sich in unserem Ort wieder etwas. Einige „Aussteiger“ von damals bekamen wieder Lust, auch waren hoffnungsvolle Talente nachgewachsen. So erwuchs der Wille, im Raum Wahlhausen/Lindewerra wieder eine eigene Mannschaft auf die Beine zu stellen. Auf Initiative von Frank Rode fanden die ersten Zusammenkünfte statt. Hier und auch bei den Trainingseinheiten war zu spüren, daß die Bereitschaft mitzuziehen bei jedem einzelnen vorhanden war. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde die Sportplatzanlage entsprechend hergerichtet und die Gemeinde stellte einen Geldbetrag zur Verfügung um notwendige Anschaffungen zu tätigen. Sogar ein Sponsor fand sich ein (Gebr. Rode nebst Geschäftspartner) und stiftete ein Satz Trikots sowie Trainingsanzüge, damit auch das entsprechende Outfit stimmt. Außerdem sind mit Heiner Faulwasser aus Lindewerra sowie Wolfgang Beßler aus Vatterode zwei Schiedsrichter für unseren Verein aktiv, so daß auch in dieser Hinsicht die „Auflagen“ erfüllt sind. Nun mußte nur noch der sportliche Erfolg kommen ...

Die erste Nagelprobe bestand unsere Mannschaft beim eigenen Pokalturnier am 02.08. anlässlich der Saisoneröffnung, als sie die Konkurrenz aus Kleinvach, BSA und Mackenrode hinter sich ließ. Die Generalprobe war also gelungen, nun mußte sich zeigen, was dies in den Punktspielen wert war.

Ergebnisse Pokalturnier:

Wahlhausen - BSA II	3:0	Tore: Rode (2), Ritter
Mack./Wüsth. II - Kleinvach	1:0	
Mack./Wüsth. II - Wahlhausen	1:2	Tore: Rode (2)
BSA II - Kleinvach	0:1	
BSA II - Mack./Wüsth. II	1:1	
Kleinvach - Wahlhausen	1:0	
1. Wahlhausen	5:2 Tore	4:2 Punkte
2. Kleinvach	2:1 Tore	4:2 Punkte
3. Mack./Wüsth. II	3:3 Tore	3:3 Punkte
4. BSA II	1:5 Tore	1:5 Punkte

Da bei Punktgleichheit ein 11m-Schießen entscheiden mußte, kam es zum Duell zwischen dem SV Hörne und dem SV Werratal. Die Gastgeber setzten sich mit 3:1 Toren durch und sicherten sich damit den Gesamtsieg.

WAHLHAUSEN

Guter Einstand des SV Werratal

WAHLHAUSEN ■ Nach zweijähriger Unterbrechung vom Spielbetrieb machte der SV Werratal Wahlhausen mit einem Sieg im Fußballturnier beim Sportfest in Wahlhausen wieder auf sich aufmerksam. Vor etwa 200 Zuschauern setzte sich die neuformierte Elf des SV Werratal gegen die Konkurrenz aus Kleinfach, Bad Sooden-Allendorf II und Wüstheuterode/Mackenrode III durch. Die Entscheidung dazu fiel im Strafstoßschießen. Hier hatten

den stärksten Nerven. Erfolgreichster Torschütze des Turniers war Frank Rode (Wahlhausen) mit fünf Toren.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgten die in der Gemeinde untergebrachter Flüchtlinge aus Bosnien. Sie besiegten die Alte Herren des Gastgebers mit 3:1.

Fußball-Abteilungsleiter Gastrock-Mey sprach allen Helfern, besonders Erhardt Volkmar und Uwe Wellnitz, der Dank für die gute Arbeit aus.





Unser erstes Mannschaftsfoto, aufgenommen zum Sportfest am 02.08.92 auf dem „heiligen“ Werra-Rasen.

h.Reihe v.l.: Manfred Preßler, Michael Zbierski, Frank Rode, Manfred Felizak, Ingo Gastrock-Mey, Werner Hiebenthal, Andy Ettingshausen, Frank Heinrich.

v.Reihe v.l.: Klaus Windweh, Andy Scheinert, Ingo Zbierski, Jens Hiebenthal, Udo Jäckel, Jens Ritter, Mario Rogel, Carsten Weishaupt.

Unser Aufgebot

(16)

Tor: Udo Jäckel (23)
Andy Ettingshausen

Abwehr:

Jens Hiebenthal (22)
Michael Zbierski (29)
Ingo Zbierski (19)
Andy Scheinert (18)
Manfred Felizak (34)

Trainer:

Frank Rode

Mittelfeld: Mario Rogel (30)
Carsten Weishaupt (20)
Erich Achtelik (21)
Falk Gastrock-Mey (24)
Klaus Windweh (19)

Angriff: Frank Rode (29)
Ingo Gastrock-Mey (28)
Jens Ritter (22)
Werner Hiebenthal (26)

22.08.92 1. Spieltag
SV Werratal Wahlhausen - Heuthener SV 2:1(2:1)
Tore: 1:0 Frank Rode, 2:0 Ingo Gastrock-Mey

Unser „Comeback“ wurde auch von der Presse verfolgt, wie nachstehend zu sehen ist. Der Start verlief nach Maß, die beiden Tore verliehen uns Sicherheit gegen einen Gegner, der wohl leichteres Spiel vermutet hatte. Folgende Akteure waren an diesem Erfolg beteiligt:

Jäckel - J.Hiebenthal - M.Zbierski, Scheinert, I.Zbierski - Windweh(46. W.Hiebenthal), Weishaupt, Achtelik, Rogel - Rode, I.Gastrock-Mey.

NEULING

Erfolgreicher Neubeginn für Wahlhäuser Fußballer

WAHLHAUSEN ■ Nach zweijähriger Abstinenz meldete sich am Wochenende der SV Werratal Wahlhausen in das kreisliche Fußballgeschehen zurück. 1990 mußte die damalige BSG Traktor Wahlhausen ihren Spielbetrieb einstellen. Einige Fußballer hängten aus beruflichen Gründen ihre Fußballschuhe an den berühmten Nagel, andere spielten bei Vereinen in hessischen Nachbargemeinden.

Michael Zbiersky und Frank Rode organisierten einen Neubeginn, der im Ort auf große Resonanz stieß. Mit Eifer waren die Kicker beim Training dabei. Gleich im ersten Spiel gegen Heuthen zeigten die Einheimischen, daß sie das Fußballspielen nicht verlernt haben, sie gewannen 2:1.

Einen Nachteil haben die Wahlhäuser Kicker jetzt allerdings: Die Gegner können nun komplett anreisen - ohne Passierschein.

Gemeinsam stellten sich die Fußballer des SV Werratal Wahlhausen (stehend) und des Heuthener SV vor dem Auftaktspiel der 2. Kreisklasse Heiligenstadt dem Fotografen. (Foto: Fröblich)

.KREISKLASSE HEILIGENSTADT

Das saß! Stürmer trafen 39 Mal

HEILIGENSTADT ■ Absteiger ESV Bernterode kam im ersten Spiel der 2. Fußball-Kreisklasse über ein 3:3-Remis gegen Ortsnachbar SV Martinfeld nicht hinaus. Dabei sahen die Martinfelder schon wie der sichere Sieger aus, denn sie führten zur Pause bereits mit 3:0. Als zweifacher Torschütze zeichnete sich dabei Ralf Apel aus. Nach dem Wechsel machte es ihm sein Bruder Ronald Apel, im Dienste von Bernterode, nach und markierte ebenfalls zwei Tore. A.Jakob setzte noch einen drauf und erzielte den Ausgleich.

Neuling SV Werratal Wahlhausen schockte den Heuthener SV mit einer guten spielerischen Leistung. So ist der 2:1-Sieg der Werrataler, für die Rode und Gastrock-Mai trafen, nicht unverdient.

Mit einem Kantersieg fertigte die DJK Rustenfelde II die SG

Wilbich/Geismar ab. Neun Tore schossen die Rustenfelder in diesem Spiel der Neulinge.

Zwei Treffer mehr sahen die Zuschauer bei der Begegnung Aufbau Heiligenstadt II gegen TSV Jahn Geisleden II. Die junge Geisleder Mannschaft verwandelte einen 1:3 Rückstand zum hohen 7:4-Sieg. Für den Sieger trafen Hartung (2), Baron (2) sowie S.Kaufhold, U.Weidermann und T.Schnur. Die Treffer der Aufbau-Reservisten erzielten Weiß, Lurch, Gunkel und Macziare.

Andreas Preiß ließ sich nach dem Spiel seiner SG Röhrig gegen Uder II feiern, er erzielte den einzigen Treffer der Begegnung und sorgte für zwei Pluspunkte. Spannend verlief die Partie SG Wüstheuterode/Makkenrode III gegen die SG Marth, hier war der Platzbesitzer am Ende froh über den hauchdünnen 5:4-Erfolg. (hck)

2. Spieltag 30.08.92

Martinfelder SV - SV Werratal Wahlhausen 2:2(1:2)

Tore: 0:1 Ingo Gastrock-Mey, 0:2 Jens Ritter

Ohne Frank Rode, aber mit Fredi Felizak als „Aushilfe“ in der Abwehr haben wir einen verheißungsvollen Auftakt – nach 25 Minuten liegen wir 2:0 in Front. Auf dem engen Platz kommt jedoch kein vernünftiges Spiel zustande. Ein Eigentor von Ingo Zbierski lässt die Gastgeber hoffen. Im zweiten Durchgang drängen diese vehement und kommen zum verdienten Ausgleich.

Jäckel – Felizak – Scheinert, J.Hiebenthal, I.Zbierski – Weishaupt, M.Zbierski, Rogel – Ritter, W.Hiebenthal (60. Achtelik), I.Gastrock-Mey.

K K K K K K K K K K

3. Spieltag 06.09.92

SV Werratal Wahlhausen - SG Marth 3:2(2:2)

Tore: 1:1, 2:1, 3:2 Mario Rogel

Diese Aufgabe hatten wir uns leichter vorgestellt, doch die junge Marther Mannschaft bereitet uns einige Probleme. So können wir uns bei Mario bedanken, der mit seinen drei Treffern zum Matchwinner wird. Nach einer schönen Kombination über Ritter/W.Hiebenthal erzielt er zunächst den Ausgleich und 15 Minuten später mit einer Einzelleistung die Führung. Aus einem Strafraumgewühl heraus staubte er schließlich zum entscheidenden 3:2 ab.

Jäckel – Felizak – Scheinert, J.Hiebenthal, I.Zbierski – Weishaupt, M.Zbierski, Rogel – Ritter, W.Hiebenthal (60. Achtelik), I.Gastrock-Mey.

K K K K K K K K K K

2. KK HEILIGENSTADT

Aufbau II - Röhrig	0:2
Rustenfelde II - Uder II	2:2
Mackenrode/W. III - Geisleden II	6:3
Bernterode - Wilbich/Geismar	6:2
Wahlhausen - Marth	3:2
Heuthen - Martinfeld	2:2
1 Mackenrode/W. III	3 16:7 6:0
2 Röhrig	3 4:0 6:0
3 Bernterode	3 13:7 5:1
4 Wahlhausen	3 7:5 5:1
5 Geisleden II	3 17:10 4:2
6 Rustenfelde II	3 11:9 3:3
7 Uder II	3 6:5 3:3
8 Martinfeld	3 7:7 3:3
9 Heuthen	3 3:5 1:5
10 Marth	3 8:12 0:6
11 Aufbau II	3 6:13 0:6
12 Wilbich/Geismar	3 2:20 0:6

4. Spieltag 12.09.92

SV Wilbich/Geismar - SV Werratal Wahlhausen 1:5(0:1)

Tore: 0:1, 0:2 Frank Rode, 0:3 Carsten Weishaupt, 0:4 Eigentor, 1:5 Frank Rode

Es war ein einseitiges Spiel, in dem wir uns aber lange Zeit schwer taten. Bei konsequenterer Ausnutzung der Chancen hätte der Sieg letztendlich noch höher ausfallen können.

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski ,W.Hiebenthal, Rogel, Achtelik – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter (65. Weishaupt).

2. KK HEILIGENSTADT

Röhrig - Martinfeld	1:0
Marth - Heuthen	2:1
Wilbich/Geismar - Wahlhausen	1:5
Geisleden II - Bernterode	0:4
Uder II - Mackenrode/W. III	1:2
Aufbau II - Rustenfelde II	1:4
1 Mackenrode/W. III	4 18:8 8:0
2 Röhrig	4 5:0 8:0
3 Bernterode	4 17:7 7:1
4 Wahlhausen	4 12:6 7:1
5 Rustenfelde II	4 15:10 5:3
6 Geisleden II	4 17:14 4:4
7 Uder II	4 7:7 3:5
8 Martinfeld	4 7:8 3:5
9 Marth	4 10:13 2:6
10 Heuthen	4 4:7 1:7
11 Aufbau II	4 7:17 0:8
12 Wilbich/Geismar	4 3:25 0:8

K K K K K K K K K K

5. Spieltag 20.09.92

SV Werratal Wahlhausen - TSV Jahn Geisleden II 3:0(1:0)

Tore: 1:0 Frank Rode, 2:0 Ingo Gastrock-Mey, 3:0 Frank Rode

Der SV Werratal weiter auf Siegeskurs ! Der Gegner , von Beginn an sehr ernst genommen, konnte 90 Minuten sicher in Schach gehalten werden und kam im Prinzip nur durch eigene Abwehrfehler zu Torchancen. Kurz vor Schluß hielt unser Torhüter noch einen Strafstoß samt Nachschuß und sicherte uns damit den ersten Zu-Null-Sieg.

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert (70. Weishaupt), M.Zbierski, I.Zbierski – W.Hiebenthal, Rogel, Achtelik (80. Windweh) – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter.

2. KK HEILIGENSTADT

Rustenfelde II - Röhrig	3:1
Mackenrode/W. III - Aufbau II	1:1
Bernterode - Uder II	10:2
Wahlhausen - Geisleden II	3:0
Heuthen - Wilbich/Geismar	4:1
Martinfeld - Marth	5:1
1 Bernterode	5 27:9 9:1
2 Mackenrode/W. III	5 19:9 9:1
3 Wahlhausen	5 15:6 9:1
4 Röhrig	5 6:3 8:2
5 Rustenfelde II	5 18:11 7:3
6 Martinfeld	5 12:9 5:5
7 Geisleden II	5 17:17 4:6
8 Heuthen	5 8:8 3:7
9 Uder II	5 9:17 3:7
10 Marth	5 11:18 2:8
11 Aufbau II	5 8:18 1:9
12 Wilbich/Geismar	5 4:29 0:10

6. Spieltag 26.09.92

2. KK HEILIGENSTADT

Röhrig - Marth	4:1
Wilbich/Geismar - Martinfeld	0:4
Geisleden II - Heuthen	2:0
Uder II - Wahlhausen	1:4
Aufbau II - Bernterode	4:1
Rustenfelde II - Mackenrode/W. III	2:2
1 Wahlhausen	6 19:7 11:1
2 Röhrig	6 21:11 10:2
3 Bernterode	6 17:10 11:1
4 Aufbau II	6 18:11 10:2
5 Geisleden II	6 17:17 11:1
6 Heuthen	6 8:8 10:2
7 Uder II	6 9:17 11:1
8 Marth	6 11:18 10:2
9 Wahlhausen	6 8:18 10:2
10 Röhrig	6 4:29 10:2

FSV Uder II - SV Werratal Wahlhausen 1:4(1:0)

Tore: 1:1 Ingo Gastrock-Mey, 1:2 Jens Ritter, 1:3 Jens Hiebenthal (Strafstoß), 1:4 Frank Rode

Wir begannen mit nur 10 Mann, die Gastgeber nutzten dies aus und bestimmten zunächst das Geschehen. Folgerichtig die Führung. Erst mit zunehmender Spielzeit fanden wir uns besser zurecht. Als nach 60 Minuten Ingo Gastrock-Mey mit einem Solo den Ausgleich und zwei Minuten später Jens Ritter sogar die Führung markierte, steckten die Gastgeber auf. Die kämpferische Leistung war an diesem Tag ausschlaggebend für den Erfolg.

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski , Weishaupt, Rogel, Achtelik (80. Windweh) – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter

HEILIGENSTADT ■ Die verstärkte Reserveelf des TSV Aufbau Heiligenstadt sorgte für die Sensation dieses 6. Spieltages. Sie brachte dem ESV Bernterode mit 4:1 die erste Saisonniederlage bei. Dreifacher Torschütze war Gunkel, den vierten Treffer markierte Lurch. Für die Gäste traf Dom-browicz.

Von dieser Niederlage profitierte der SV Werratal Wahlhausen. Durch ihren 4:1-Sieg beim FSV Uder II übernahmen sie nun die alleinige Tabellenführung.

Damit
erstmalige
Tabellen-
Führung !



In letzter Sekunde rettet der Wahlhäuser Torwart vor den Uderaner Angreifer S.Ferchof. (Foto: Mühlenbeck)

K K K K K K K K K K

7. Spieltag 03.10.92

SV Werratal Wahlhausen - Aufbau Heiligenstadt II 1:1(1:1)

Tor: 1:0 Jens Ritter

Kirmes in Wahlhausen, dazu ein von der Papierform her leichter Gegner, und zum ersten Mal trat unsere Mannschaft in der Rolle des Tabellenführers an – diesem Druck konnten wir 90 Minuten nicht gerecht werden. Vor allem in der zweiten Halbzeit spielten wir fast nur auf ein Tor, doch selbst beste Chancen wurden nicht genutzt. So blieb es bei dem einen Treffer, den Jens Ritter per Kopf nach einer Flanke Ingo Gastrock-Meys erzielte.

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski - Weishaupt, Rogel, Achtelik (65. W.Hiebenthal) – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter

2. KK HEILIGENSTADT

1 Rustenfelde II	7	27:9	12:2
2 Wahlhausen	7	20:8	12:2
3 Röhrig	7	12:6	11:3
4 Bernterode	7	31:18	9:5
5 Mackenr./W. III	7	22:11	9:5
6 Martinfeld	7	20:12	9:5
7 Uder II	7	13:20	6:8
8 Heuthen	7	9:11	4:10
9 Aufbau II	7	13:20	4:10
10 Marth	7	15:23	4:10
11 Geisleden II	7	15:23	4:10
12 Wilbich/Geismar	7	5:36	0:14

Aufgrund des besseren Torverhältnisses übernahm die Rustenfelder Reserve die Tabellenführung, womit sich für den kommenden Spieltag eine echte Spitzenspaarung ergab.

* * * *



8. Spieltag 10.10.92

2. KK HEILIGENSTADT

1. Wahlhausen	8	22: 8	14: 2
2. Röhrig	8	19: 6	13: 3
3. Rustenfelde II	8	27:11	12: 4

DJK Rustenfelde II - SV Werratal Wahlhausen 0:2 (0:0)
Tore: 0:1 Erich Achtelik, 0:2 Frank Rode

Wahlhäuser nutzten Abwehrschwächen aus

Spitzenreiter SV Wahlhausen nutzte Abwehrschwächen der Rustenfelder Reserve eiskalt. Rode und Achtelik waren für den Tabellenführer erfolgreich.

⇒ Mit diesem Erfolg holten wir uns in einem weitgehend ausgeglichenem Spiel die Tabellenführung zurück.

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, I.Zbierski – Weishaupt (60. Achtelik), W.Hiebenthal, M.Zbierski , Rogel – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter

K K K K K K K K K

9. Spieltag 18.10.92

SV Werratal Wahlhausen - SG Wüstheut/Mackenr. II 3:3(2:2)

Tore: 1:0 Jens Hiebenthal (Strafstoß), 2:1 Ritter, 3:3 Scheinert

In der Anfangsphase lief alles für uns, doch mit den spielerisch starken Gästen hatte vor allem unsere Abwehr Probleme. Drei Treffer resultierten allein aus Strafstoßen. In der Offensive konnten lediglich Jens Ritter und Mario Rogel Akzente setzen. So war es schließlich Abwehrspieler Andy Scheinert, der uns mit einem plazierten Distanzschuß den Punkt sicherte.

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski – W.Hiebenthal, Rogel, Achtelik (46. Weishaupt) – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter

2. KK HEILIGENSTADT

Bernterode - Röhrig	3:2
Wahlhausen - Mackenrode/W. III	3:3
Heuthen - Rustenfelde II	1:1
Martinfeld - Aufbau II	4:0
Marth - Uder II	4:3
Wilbich/Geismar - Geisleden II	3:5
1 Wahlhausen	9 25:11 15:3
2 Rustenfelde II	9 28:12 13:5
3 Röhrig	9 21:9 13:5
4 Bernterode	9 36:22 12:6
5 Martinfeld	9 25:13 12:6
6 Mackenr./W. III	9 27:16 11:7
7 Uder II	9 17:25 7:11
8 Marth	9 23:28 6:12
9 Geisleden II	9 22:30 6:12
10 Heuthen	9 12:12 5:13
11 Aufbau II	9 13:26 4:14
12 Wilbich/Geismar	9 8:48 0:18

K K K K K K K K K

10. Spieltag, 25.10.92

ESV Bernterode - SVW Wahlhausen 4:5(2:2)

Tore: Frank Rode (2), W.Hiebenthal, Ritter, Achtelik

Dramatik in Bernterode

ESV Bernterode - SV Werratal Wahlhausen 4:5 (2:2)

Es war ein Spiel, welches noch lange in Erinnerung bleibt - bei ungünstigsten äußerlen Bedingungen waren dem Zufall Tür und Tor geöffnet, was nicht zuletzt zu der Torflut beitrug.

Bernterode, nur mit 10 Mann angetreten, ging im Anschluß an einen Freistoß sogar in Führung. Überhaupt waren wir anfangs nicht im Bild, die Abwehr hatte einige Schwierigkeiten, sich auf Bodenverhältnisse und Gegner einzustellen. Als Werner Hiebenthal durch entschlossenes Nachsetzen den Ausgleich erzielte, kassierten wir postwendend durch eine indirekten Freistoß im eigenen Strafraum das zweite Gegentor. Noch vor der Pause gelang das wichtige 2:2 durch Frank Rode, der entschlossen loszog, den Torwart umspielte und einschoss.

Im zweiten Durchgang machte sich die zahlenmäßige Überlegenheit unsererseits bemerkbar. Innerhalb von 15 Minuten konnten wir auf 5:2 davonziehen, das sollte eigentlich die Entscheidung sein - doch weit gefehlt. Unnötigerweise wurde es noch einmal spannend, als Bernterode noch zweimal zuschlug, obwohl die Mannschaft ab Mitte der zweiten Hälfte nur noch 9 Spieler zählte. Doch in der Schlußphase tat sich nichts mehr und so bleibt unter dem Strich der wichtige Sieg und weiterhin die Tabellenführung.

Jäckel – J.Hiebenthal – I.Zbierski, Felizak, Scheinert – M.Zbierski, Rogel, Achtelik (80. Weishaupt) – W.Hiebenthal, Rode, Ritter.

Die anderen Spiele:

Rustenfelde II – Martinfeld	1:3
Wüstheut./Mackenr. II – Heuthen	3:1
Aufbau II – Marth	1:3
Röhrig – Geisleden II	3:1
Uder II – Wilbich/Geismar	Gäste n.angetreten

11. Spieltag 01.11.92

SV Werratal Wahlhausen - SG Röhrig 1:0(1:0)

Tor: Frank Rode

Jäckel – J.Hiebenthal – W.Hiebenthal, M.Zbierski, I.Zbierski – F.Gastrock-Mey, Rogel, Achtelik (65. Weishaupt) – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter

Neuling nach Ende der 1. Halbserie auf Platz 1 !

Der Halbserienmeister in der 2. Kreisklasse Heiligenstadt heißt SV Werratal Wahlhausen. Wer hätte zu Beginn der Serie geglaubt, daß wir zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagen sind - doch war der bisherige Tabellenzweite der erwartet schwere Gegner. In einem ausgeglichenen Match setzte sich am Ende die etwas geradliniger spielende Mannschaft durch. Nach einem Angriffszug über die linke Seite und einer präzisen Eingabe von Jens Ritter war es einmal mehr unser Torjäger Frank Rode, der am schnellsten reagierte und den Ball über die Linie spitzte.

Ansonsten waren beide Abwehrreihen Herr im Haus, und tauchte dennoch mal ein gegnerischer Stürmer vor dem Gehäuse auf, konnte sich unser Schlußmann Udo Jäckel mehrmals auszeichnen. Erwähnenswert noch die gute Verteidigerleistung von Werner Hiebenthal als Scheinert-Stellvertreter sowie der erste Einsatz unseres »Oasen-Wirtes« Falk Gastrock-May, der trotz langerer Wettkampfpause zeigte, daß er eine Verstärkung sein kann.

Die Tabelle

1. Wahlhausen	11	31:15	19: 3
2. Martinfeld	11	34:14	16: 6
3. Röhrig	11	24:11	15: 7
4. Rustenfelde II	11	31:20	13: 9
5. Mackenr./Wüsth. III	11	30:23	13: 9
6. Bernterode	11	40:32	12:10
7. Marth	11	31:31	10:12
8. Uder II	11	22:29	9:13
9. Geisleden II	11	27:36	8:14
10. Heuthen	11	18:15	7:15
11. Aufbau H'stadt. II	11	16:31	5:17
12. Wilbich/Geismar	11	10:52	1:21

Nach exakt der Hälfte der Punktspiele wird die Tabelle der 2. Kreisklasse von den beiden Neulingen „eingerahmt“. Doch während die Männer aus Wilbich und Geismar Lehrgeld zahlen müssen, konnten wir uns vorn festsetzen. Damit überraschten wir alle Fachleute, ja selbst in den eigenen Reihen hatte damit niemand gerechnet. Ganz wichtig war der gute Start mit dem Sieg über Heuthen und dem Unentschieden bei den starken Martinfeldern, wodurch die Anfangseuphorie aufrechterhalten wurde. Die Mannschaft weist eine gute Mischung zwischen erfahrenen Akteuren und jungen Spielern auf. Garant für die Erfolge war zumeist unsere Sturmreihe mit Ingo Gastrock-Mey, Frank Rode und Jens Ritter. Zu erwähnen sind vor allem noch Jens Hiebenthal, der erstaunlich schnell in die Liberoposition hineinwuchs und der unermüdliche Mario Rogel im Mittelfeld. Und mit Falk Gastrock-May steht uns in Zukunft ein weiterer wichtiger Spieler verstärkt zur Verfügung.

Was ist in der zweiten Saisonhälfte zu erwarten? Sind wir bereits so stark, um oben dranzubleiben oder machen die favorisierten Teams aus Martinfeld oder Röhrig noch Boden gut? Die ersten Antworten werden bereits in den verbleibenden vier Spielen vor der Winterpause gegeben ...

Statistik zur 1. Halbserie:

Spieler	Einsätze	Tore
Udo Jäckel	11	
Jens Hiebenthal	11	2
Michael Zbierski	11	
Ingo Zbierski	11	
Carsten Weishaupt	11	1
Mario Rogel	11	3
Andy Scheinert	10	1
Werner Hiebenthal	10	1
Erich Achtelik	10	2
Ingo Gastrock-Mey	10	4
Frank Rode	10	11
Jens Ritter	10	5
Klaus Windweh	3	
Manfred Felizak	2	
Falk Gastrock-Mey	1	

- Heimbilanz: 13:7 Tore / 10:2 Punkte
- Auswärts: 18:8 Tore / 9:1 Punkte
- Am 6. Spieltag erstmals Tabellenführer, insgesamt fünfmal vorn.
- Im Prinzip kamen wir mit zwölf Spielern aus – so wenig wie keine andere Mannschaft.
- Bei 10 Einsätzen traf Frank Rode 11mal ins Schwarze – 1/3 aller Tore !
- Mario Rogel erzielte seine Treffer alle in einem Spiel.
- Unsere Torbilanz wird durch ein Selbstdtor (Wilbich) ergänzt. Wir unterstützten auf diese Weise Martinfeld (2.ST).



Am 30.10.92 fand in der Camping-Oase eine Mitgliederversammlung des Sportvereins statt. Hierbei wurde ein neuer Vorstand gewählt. Seit 1959 führte Karl Zbierski die Geschicke des Vereins. Als Stellvertreter fungierte in den letzten Jahren Günter Gastrock-Mey. Beide gaben nun den „Stab“ an jüngere Leute weiter. Zum 1. Vorsitzenden wurde Rainer Rode gewählt. 2. Vorsitzende ist Renate Elsner. Weiterhin gehören dem Vorstand Ingo Gastrock-Mey als Kassenwart sowie Horst Zbierski als Sportwart an.

12. Spieltag 08.11.92

Heuthener SV - SV Werratal Wahlhausen 3:2(1:1)

Tore: 1:1 Ingo Gastrock-Mey, 3:2 Mario Rogel

Zum Auftakt der Rückrunde hat es uns erstmals erwischt – ein hochmotivierter Gegner und schwierige Platzverhältnisse machten uns zu schaffen. Den schnellen Rückstand konnten wir noch egalisieren, doch in der zweiten Hälfte zogen die Platzherren davon. Als Jens Ritter nach Schiedsrichterbeleidigung „Rot“ sah, war der Kuchen gegessen. Mehr als das Anschlußtor wollte nicht fallen. Somit steht am kommenden Sonntag gegen Martinfeld ein echtes Spitzenspiel an !

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski – Weishaupt (55. Achtelik), Rogel, W.Hiebenthal – I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter.

2. KK HEILIGENSTADT

Uder II - Röhrig	0:3
Geisleden II - Aufbau II	4:3
Wilbich/Geismar - Rustenfelde II	1:2
Marth - Mackenrode/W. III	1:1
Martinfeld - Bernterode	1:1
Heutens - Wahlhausen	3:2
1 Wahlhausen	12 33:18 19:5
2 Martinfeld	12 35:15 17:7
3 Röhrig	12 27:11 17:7
4 Rustenfelde II	12 33:21 15:9
5 Mackenr./W. III	12 31:24 14:10
6 Bernterode	12 41:33 13:11
7 Marth	12 32:32 11:13
8 Geisleden II	12 31:39 10:14
9 Heutens	12 21:17 9:15
10 Uder II	12 22:32 9:15
11 Aufbau II	12 19:35 5:19
12 Wilbich/Geismar	12 11:54 1:23

K K K K K K K K K K

13. Spieltag 15.11.92

SV Werratal Wahlhausen – Martinfelder SV 1:0(0:0)

Tor: Andy Scheinert

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski – Weishaupt (85. Felizak), Rogel, F.Gastrock-Mey – I.Gastrock-Mey, Rode, W.Hiebenthal.

Martinfelds Föllmer sah nach Tätlichkeit „Rot“

Eine große Kulisse (ca. 100 Zuschauer) trotz des typischen Novemberwetters gab dennoch diesem Spitzenspiel der 2. Kreisklasse den entsprechenden Rahmen. Allein die Gäste waren mit einem ganzen Bus voll „Fans“ angereist, das zeigt, welche Bedeutung die Martinfelder dieser Begegnung beimaßen, lagen wir doch lediglich zwei Punkte in der Tabelle getrennt.

Keiner der Zuschauer verließ an diesem Nachmittag enttäuscht den Sportplatz, sahen sie doch ein gutklassiges und kampfbetontes Spiel zweier gleichstarker Mannschaften. So hatte jede Seite im ersten Durchgang lediglich eine echte Torchance zu verzeichnen. Ein Lob an dieser Stelle für unsere Abwehr, die endlich von der 1. bis 90. Minute konzentriert wirkte und so den Grundstein legte zum zu Null-Sieg.

Anfangs der zweiten Hälfte wurde Martinfeld stärker, und wir konnten uns nur noch selten befreien, die brenzligste Situation mußten wir bei einem Freistoß im eigenen Strafraum überstehen, doch der Ball knallte in die Abwehrmauer.

Zum Matchwinner wurde schließlich Außenverteidiger Andy Scheinert, der bei einem Vorstoß aus halbrechter Position abzog. Der Torwart sah den Ball zu spät, und so schlug das Leder im langen Eck ein. Nun wurde das Spiel hektischer, vor allem beeinflußt durch die „Rückenstärkung“ der Gäste von der Außenlinie, mehrere Fouls beiderseits prägten das Bild. Unrühmlicher Höhepunkt war ein Platzverweis gegen einen Martinfelder nach klarer Tätlichkeit, als er auf einen am Boden liegenden Spieler nochmals eintrat. Nun drohte das Spiel fast zu eskalieren, doch konnte der Schiri, der nicht immer auf der Höhe war, die Begegnung letztlich doch über die Bühne bringen.

Wie wichtig dieser knappe Erfolg war, läßt sich in der Tabelle ablesen. Da auch der zweite Verfolger Röhrig auf eigenem Platz verlor, haben wir nun vier Punkte Vorsprung, die wir in den restlichen drei Spielen der Herbstserie auf alle Fälle halten wollen.

Anschließend rückte die Mannschaft ins Allendorfer Siedlerheim ein, wo an diesem Wochenende unser langjähriger Vorsitzender Karl Zbierski seine Goldene Hochzeit beging und die Fußballer zum Abschluß der Feier noch erheblich zum Bierverbrauch beitragen.

Tabelle 2. Kreisklasse Heiligenstadt

1. Wahlhausen	13	34:18	21: 5
2. Martinfeld	13	35:16	17: 9
3. Röhrig	13	28:13	17: 9
4. Rustenfelde II	13	35:23	16:10
5. Mackenr./Wüsth. III	13	33:25	16:10
6. Bernterode	13	44:35	15:11
7. Heutens	13	23:18	11:15
8. Marth	13	34:35	11:15
9. Geisleden II	13	33:41	11:15
10. Uder II	13	23:33	10:16
11. Aufbau H.stadt. II	13	20:36	6:20
12. Wilbich/Geismar	13	12:56	1:25



14. Spieltag 22.11.92**SG Marth - SV Werratal Wahlhausen 0:2(0:1)****Tore: 0:1 Jens Hiebenthal (Strafstoß), 0:2 Michael Zbierski**

Das Spiel ähnelte den Platz- u. Wetterverhältnissen – zum Abgewöhnen ! Der Elfer sehr schmeichelhaft, trotzdem aufgrund der Chancen verdienter Sieg. Die Abwehr stand sehr sicher und im Tor gab Erich Achtelik für den verletzten Udo Jäckel sein Debüt.

Achtelik – J.Hiebenthal – Scheinert, Felizak, I.Zbierski – Weishaupt, M.Zbierski, Rogel (80. Windweh) - I.Gastrock-Mey, Rode, W.Hiebenthal.

2. KK HEILIGENSTADT

Röhrig - Aufbau II	1:2
Uder II - Rustenfelde II	2:10
Geisleden II - Mackenrode/W. III	ausg.
Wilbich/Geismar - Bernterode	1:4
Marth - Wahlhausen	0:2
Martinfeld - Heuthen	ausg.
1 Wahlhausen	14 36:18 23:5
2 Rustenfelde II	14 45:25 18:10
3 Martinfeld	13 35:16 17:9
4 Röhrig	14 29:15 17:11
5 Bernterode	14 48:36 17:11
6 Mackenr./W. III	13 33:25 16:10
7 Heuthen	13 23:18 11:15
8 Geisleden II	13 33:41 11:15
9 Marth	14 34:37 11:17
10 Uder II	14 25:43 10:18
11 Aufbau II	14 22:37 8:20
12 Wilbich/Geismar	14 13:60 1:27

K K K K K K K K K

15. Spieltag 29.11.92**SV Werratal Wahlhausen - SG Wilbich/Geismar 4:0(3:0)****Tore: 1:0 Ingo Gastrock-Mey, 2:0 Frank Rode, 3:0 Mario Rogel, 4:0 Ingo Gastrock-Mey**

Eine Halbzeit lang Überlegenheit unsererseits, resultierend daraus der klare Vorsprung. Rapider Abfall in der zweiten Hälfte, die Gäste zwar gleichwertig, doch harmlos.

Achtelik – J.Hiebenthal – Scheinert, M.Zbierski , I.Zbierski – F.Gastrock-Mey, Rogel, Windweh (46. Weishaupt) - I.Gastrock-Mey, Rode, W.Hiebenthal.

18 Tore in vier Spielen**2. KK HEILIGENSTADT**

Martinfeld - Röhrig	ausg.
Heuthen - Marth	5:2
Wahlhausen - Wilbich/Geismar	4:0
Bernterode - Geisleden II	1:1
Mackenrode/W. III - Uder II	ausg.
Rustenfelde II - Aufbau II	4:1
1 Wahlhausen	15 40:18 25:5
2 Rustenfelde II	15 49:26 20:10
3 Bernterode	15 49:37 18:12
4 Martinfeld	13 35:16 17:9
5 Röhrig	14 29:15 17:11
6 Mackenr./W. III	13 33:25 16:10
7 Heuthen	14 28:20 13:15
8 Geisleden II	14 34:42 12:16
9 Marth	15 36:42 11:19
10 Uder II	14 24:40 10:18
11 Aufbau II	15 23:41 8:22
12 Wilbich/Geismar	15 13:64 1:29

K K K K K K K K K K

16. Spieltag 06.12.92**TSV Jahn Geisleden II - SV Werratal Wahlhausen ausgefallen**

Ärgerlich bei diesem Spielausfall war die Tatsache, daß wir umsonst nach Heuthen, dem Austragungsort dieser Partie, fuhren. Die Gastgeber waren nicht in der Lage, uns rechtzeitig abzusagen. Mit 5 Punkten Vorsprung überwintern wir damit als klarer Tabellenführer.

Eine Pflichtaufgabe wartete noch auf uns, die 2. Pokalrunde als Jahresabschluß gegen den SC Heiligenstadt III am 13.12.92. Für uns ein echter Prüfstein !

So ging es in den beiden Kreisklassen in die Winterpause**1. Kreisklasse**

1 Birkenfelde	15	32:17	20:10
2 Kalteneber	15	24:19	20:10
3 Gerbershausen	14	25:12	19:9
4 Ershausen	14	27:25	15:13
5 Heiligenst. III	15	24:22	15:15
6 Rustenfelde	15	25:26	14:16
7 Lutter	15	16:19	13:17
8 Reinholterode	14	15:19	12:16
9 Günterode	15	18:23	12:18
10 Steinbach	15	25:38	12:18
11 Pfaffschwende	13	27:24	11:15
12 Thalwenden	14	13:24	8:20

2. Kreisklasse

1 Wahlhausen	15	40:18	25:5
2 Rustenfelde II	16	49:30	20:12
3 Röhrig	15	33:15	19:11
4 Bernterode	16	49:37	19:13
5 Martinfeld	14	38:19	18:10
6 Mackenr./W. III	14	34:28	16:12
7 Heuthen	15	31:20	15:15
8 Geisleden II	14	34:42	12:16
9 Marth	16	39:45	12:20
10 Uder II	15	24:40	11:19
11 Aufbau II	16	26:42	10:22
12 Wilbich/Geismar	16	13:67	1:31

KREISPOKAL HEILIGENSTADT
SV Wahlhausen will sich auch
im Pokal empfehlen

Wahlhausen - SC Heiligenstadt III (So, 13.30 Uhr). Die nach dreijähriger Unterbrechung wieder mitwirkenden Wahlhäusern beleben das Feld der 2. kreisklasse ungemein, wollen nun auch im Pokal für Schlagzeilen sorgen. Gegen die Dritte des SC Heiligenstadt wird ihr derzeitiger Leistungsstand einer besten Pokalrunde.



Vorschau in der Sportpresse ⇒
vor dem Spiel

Pokal ade !

2. Pokalrunde 13.12.92

SV Werratal Wahlhausen - SC Heiligenstadt III 2:4(1:1)

**Tore: 0:1 I.Zbierski (11.,Selbsttor), 1:1 F.Gastrock-Mey (35.), 1:2 Schuhmacher (64.), 1:3 Tschöp (69.),
1:4 Schuhmacher (81.), 2:4 I.Gastrock-Mey (83.).**

Mit dem noch gesperrten Jens Ritter sowie Frank Rode mußten wir auf zwei wichtige Offensivkräfte verzichten. Dafür sprang Falk als Mittelstürmer in die Bresche. In der ersten Halbzeit merkte man unserem Spiel den Respekt vor dem höherklassigen Gegner an, bestimmten diese weitestgehend das Geschehen. In Tornähe waren sie allerdings zu harmlos, so daß wir ihnen mit einem Eigentor die frühe Führung ermöglichen. Eine der wenigen Chancen nutzte Falk schließlich zum Ausgleich. Nach dem Wechsel traten wir endlich entschlossener auf und hatten die große Chance zur Führung, doch Jens Hiebenthal vergab einen Handstrafstoß (53.). Das machte die Kreisstädter munter, ihre spielerische Überlegenheit münzten sie noch in drei Treffer um.

Jäckel – J.Hiebenthal – Scheinert, Felizak, I.Zbierski – Weishaupt,
M.Zbierski , Rogel - I.Gastrock-Mey, F.Gastrock-Mey, W.Hiebenthal.



Gleich von drei Wahlhäuser Spieler wird in dieser Szene der Heiligenstädter Hunold attackiert.
(Foto: Mühlenbeck)

Spitzenteams mit Problemen

HEILIGENSTADT ■ Verschleißerscheinungen machten sich bei den Spitzenturniermannschaften der 1. Fußball-Kreisklasse Heiligenstadt in den Begegnungen

VON HARALD MÜHLENBECK

der 1. Runde um den Kreispokal bemerkbar. So hatten Birkenfelde, Gerbershausen und Kalteneyer mit ihren Kontrahenten doch erhebliche Probleme. Spitzentreiter FSV Birkenfelde wurde seiner Favoritenrolle bei Uders Reservisten nur vom Ergebnis her gerecht. „Wir haben verdient gewonnen“, sagte Birkenfeldes Mittelfeldakteur Kai Rinke, doch Uders Trainer Herbert Glorius sah dies etwas anders: „Hätten wir unsere Chancen resolut genutzt, wäre Birkenfelde draußen“. Bei den beiden Toren hatten die Gäste Glück. Eine Bodenebenheit war Schuld am ersten Tor, als Uders Torwart lange einen harmlosen Ball aufnehmen wollte, doch das Leder plötzlich seine Richtung änderte. Bei dem zweiten Treffer stand der Torschütze Dieter Otto deutlich im Abseits.

Auch die Spieler der SG Marth haderten mit ihrer Chancenverwertung. Sie dominierten vor allem in der ersten Halbzeit gegen den SV Gerbershausen, trafen aber das Gästetor nicht. Wie Tore geschossen werden, demonstrierten die Gäste nach der Pause. Da ließen bei den Märthern aber die Kräfte schon deutlich nach.

Auf dem Plateau des Röhrlingsberg standen sich mit der SG Röhrig und dem SV Kalte-

neber zwei Teams gegenüber, die dünne Luft aufgrund ihrer geographischen Höhenlage gewohnt sind. Kalteneyer hatte den längerem Atem, gewann 4:3.

„Für uns ist das Spiel eine Standortbestimmung“, sagte Wahlhausens Trainer Frank Rode vor Spielbeginn gegen den SC Heiligenstadt III. Die Wahlhäuser, souveräner Spitzentreiter der 2. Kreisklasse, bewiesen durchaus Tauglichkeit für die nächsthöhere Spielklasse, konnte aber während des gesamten Spielverlaufes eine gewisse Nervosität nicht ablegen. So wurden die wenigen torreichen Möglichkeiten überhastet vergeben. Garant für den 4:2-Sieg der Kreisstädter war die sichere Abwehr um Torwart Backhaus und Libero Tschöp. Sie machten die Wahlhäuser Sturmreihe zumeist schon vor dem Strafraum dingfest.

Tatkräftige Hilfe

Die Kicker des FSV Reinholt erode hatten sich die Aufgabe bei der Dritten der SG Wüstheuterode/Mackenrode von vornherein nicht leicht vorgestellt, „borgten“ sich sicherheitshalber zwei bezirkssklassenfahrende Kicker vom Spielgemeinschaftspartner Bodenrode aus. Sie wußten allerdings nicht, daß auch die Wüstheuteröder eine Mannschaft in der Bezirkssklasse haben, die dann zwei Nicht-Stammspieler aus dieser Elf zum Einsatz brachten. Die wiederum waren besser als die Bodenröder, hatten maßgeblichen Anteil bei dem 5:2 gegen die Reinholt eröder.

Aufbau II ohne Chance

Keine Chance hatte die Reserve des TSV Aufbau Heiligenstadt gegen DJK Rustenfelde. Zu gravierend waren die Leistungsunterschiede zwischen beiden Mannschaften, die Gästen waren deutlich mit 4:0 erfolgreich.

Daß Torleute zumeist auch gute Feldspieler sind, bewies der Heuthener Berger. Einst als Schlüßmann aktiv, geht er nun auf Torejagd. Mit seinen beiden Toren eliminierte er die höherklassige Elf von Eitech Pfaffschwende aus dem Pokalrennen. Über eine unerwartet hohe 2:8-Niederlage mußte der Martinfelder SV quittieren. Dabei war die Überlegenheit der SG Steinbach gar nicht so deutlich, aber der Martinfelder Torwart hatte nicht seinen besten Tag.

Geismar/W. „mauerte“

Die SG Lutter traf in Geismar auf eine „Mauermannschaft“ Wilbich/Geismar, die sich von Beginn an im eigenen Strafraum eingelte. Da hatten es die Lutteraner Angreifer natürlich sehr schwer, trotzdem fanden sie zwei Lücken, die sie zu Toren nutzten. Im Südeichsfeld derby zwischen dem ESV Bernterode und Blau-Weiß Ershausen war die Spannung schon zur Halbzeit gewischt, denn da führten die Gäste bereits mit 3:1. Sie hatten dann auch keine Mühe mit den ehrgeizigen Bernterödern, landeten am Ende zwar einen knappen 4:3-Sieg, hatten die Partie aber jederzeit in Griff.

Unser Weg wurde natürlich auch von der Presse aufmerksam verfolgt. So war zum Pokalfight extra der Sportreporter der MA angereist, um nachstehendes Foto mit entsprechendem Text zu veröffentlichen.



Sorgte für Schlagzeilen: SV Werratal Wahlhausen

Wahlhäuser Kicker auf dem Weg nach oben

Zwei Jahre kickten Wahlhäuser Spieler in hessischen Nachbargemeinden. Im Sommer dieses Jahres kam es dann zur Neugründung des SV Werratal Wahlhausen, be-

stehend aus einer Fußballmannschaft. Unter Leitung von Frank Rode spielen die Werrataler in der 2. Kreisklasse Heiligenstadt, sind momentan Tabellenführer mit einen

fast uneinholbaren Punktepulster. „Unser Ziel“, so Trainer Rode, „ist der Staffelsieg und der Aufstieg in die 1. Kreisklasse“. Dem fußballerischen Engagement der Män-

ner folgten un längst auch die weiblichen Bewohner des ehemaligen Grenzdorfes: Sie gründeten eine Frauensportgruppe.

(hck/ Foto: Mühlenbeck)

2. KREISKLASSE/ZWISCHENBILANZ

Wahlhausen wieder auf Erfolgskurs

HEILIGENSTADT ■ Bevor am 18. April 1993 der Startschuß zum letzten Meisterschaftsdrittel der 2. Fußballkreisklasse/Heiligenstadt fällt, kommt es

VON HERMANN KAISER

am 14. und 21. März noch zu fünf Nachholspielen. Dabei müssen Martinfeld, Geisleden II und Wüsteuero/Geismar gleich zweimal nachsitzen. Zu denen, die noch ein Match nachholen müssen, zählt auch der souveräne Spitzenreiter Wahlhausen, der mit einem Sieg in Geisleden den ohnehin schon respektablen Vorsprung auf sieben Zähler ausbauen kann und damit schon fast am Ende seines Ziels wäre.

Wahlhausen ganz oben

Dabei sah es vor drei Jahren für die Wahlhäuser gar nicht so rosig aus, denn nach dem Fall des Eisernen Vorhangs zog es einen Teil der Spieler nach Westen, und der Sportplatz an der Werra schlummerte von da ab vor sich hin. Zwei Jahre dauernten die „Gastspiele“ des SV um

hessische Meisterschaftspunkte. Mit Beginn der Serie 1992/93 kicken die Fußballer des SV Werratal wieder in heimischen Gefilden; der Ausflug nach Hessen scheint den Akteuren allerdings gut bekommen zu sein.

Der Auftakt der Saison 1992/93 hätte für den SV Werratal gar nicht besser sein können: elf Siege standen drei Unentschieden und einer Niederlage gegenüber (2:3 in Heutzen). Am achten Spieltag übernahm der SV erstmals die Tabellenführung, die danach immer weiter ausgebaut wurde.

Stark in Szene setzte sich zum Ende der Herbstserie bzw. zu Beginn der Rückrunde, der SV Heuthen. Fünf Siege in Folge brachten den Heuthenern ein ausgewogenes Punktekonto ein. Im Pokal setzten sie die Erfolgsserie mit dem Einzug ins Viertelfinale fort.

Auch Schlußlicht Wilbich/Geismar ringt in dieser Saison um mehr Stabilität. Nur einen Pluspunkt (2:2 gegen Aufbau Heiligenstadt) brachte Wilbich/Geismar bisher auf die Habenseite, aber oftmals wurde den

Südeichsfeldern trotz der Niederlagen eine gute Leistung bescheinigt.

Tore am Fließband

Insgesamt wurden in der 2. Kreisklasse bisher 411 Tore erzielt, was einen Trefferdurchschnitt von 4,5 Treffern pro Spiel bedeutet. Die 10:2-Siege von Bernterode gegen Uder II und Rustenfelde II gegen Uder II ragen diesbezüglich heraus. Die meisten Tore wurden gleich am ersten Spieltag erzielt (39); dagegen gab es am 16. Spieltag nur 17 Tore zu jubeln. Erfolgreichster Torschütze war bisher der Marther Carsten Backhaus mit 23 erzielten Treffern.

Fair-Play ungenügend

In der Fair-Play-Wertung gab es einen herben Rückschlag. Wurden in der vergangenen Serie zum selben Zeitpunkt nur 16 Gelbe Karten, zehn Zeitstrafen und fünf Rote Karten verhängt, so wirkt die Bilanz in dieser Saison fast niederschmetternd. Insgesamt zückte der

Schiedsrichter bisher 82 Mal die Gelbe Karte, 32 Akteure mußten zehn Minuten lang vom Platz und in 15 Fällen verließen sie ihn für die gesamte restliche Spielzeit.

Die meisten Gelben Karten gingen auf das Konto von Wahlhausen (10), gefolgt von Bernterode (9). Bei den Zeitstrafen führt Wilbich/Geismar mit fünf Zeitstrafen das Sündenregister an, Marth und Martinfeld mit jeweils vier Zeitstrafen liegen knapp dahinter.

Unerfreulich waren auch die Tälichkeiten gegenüber Schiedsrichter Volkmar (Vatterode), sowie dessen Fahrzeugbeschädigung nach dem Spiel Wilbich/Geismar gegen Heutzen. Hier wurde der Platzbesitzer wegen unterlassener Hilfeleistung mit einer Ordnungsstrafe belegt (wir berichteten).

Für die ausgefallene Begegnung Martinfeld gegen Röhrig (beide Mannschaften lehnten den Schiedsrichter ab), wurde ein neuer Termin vereinbart. Angeführt wird die Fair-Play-Tabelle von Geisleden II (15 Minuspunkte) vor Rustenfelde II, Marth und Heutzen.

Durch den relativ späten Beginn der Punktspiele (Mitte April) kam es für uns darauf an, mit einer entsprechenden Vorbereitung die lange Wartezeit zu überbrücken, zumal bereits für den 14.03.93 das Nachholspiel gegen Geisleden II angesetzt war.

Die Vorbereitungsspiele auf einen Blick:

WINTERPAUSE



07.03.93 SV Werratal Wahlhausen - Blau-Weiß Günterode

1:1 (0:0)

Tor: Udo Jäckel

Gegen den Vertreter der 1.Kreisklasse boten wir nach der langen Pause eine gute Leistung. Günterode kam lediglich durch ein Eigentor (M.Zbierski) zum Erfolg. Mit Marco Ehrenberg und Thomas Günther kamen auch zwei Nachwuchsakteure zum Einsatz.

20.03.93 SV Werratal Wahlhausen - SV Hörne Kleinvach

2:1 (2:0)

Tore: Jens Ritter, Frank Rode

Eine starke erste Halbzeit und verdiente Führung. Nach dem Wechsel kamen unsere „Nachbarn“ stärker auf und durch ein Freistoßtor zum Anschlußtreffer. Anschließend noch gemütliches Beisammensein auf dem Sportplatz.

04.04.93 SV Werratal Wahlhausen - SV Gerbershausen

1:7 (0:2)

Tor: Jens Ritter

Wir hatten wohl einen schlechten Tag erwischt, im zweiten Durchgang lief kaum etwas zusammen, jeder Schuß von Gerbershausen ein Treffer. Hoffentlich kein schlechtes Omen für die Punktspiele.

K K K K K K K K K

14.03.93 Nachholspiel SV Werratal Wahlhausen - Jahn Geisleden II 2:0(1:0)

Tore: Udo Jäckel

Nach der langen Winterpause war zunächst die Ungewißheit, ob unsere Mannschaft nahtlos an die Leistungen des vergangenen Herbstes anknüpfen kann. Zudem mußten zwei Stammspieler ersetzt werden und mit Andy Ettingshausen stand ein junger Spieler im Tor, der in seinem ersten Punktspiel eine tadelfreie Leistung bot.

Die Vorteile lagen in diesem Spiel auf unserer Seite, auch wenn die Gäste in der ersten Halbzeit einige Möglichkeiten besaßen, diese jedoch unkonzentriert vergaben.

Unser etatmäßiger Torjäger Frank Rode hatte zwar ein wenig Pech im Abschluß, dafür sprang diesmal Udo Jäckel in die Bresche, der bislang das Tor hütete und nun wieder seine Stürmerkünste beweisen darf. Zunächst verwertete er eine Flanke von Jens Ritter per Kopf und Mitte der zweiten Halbzeit nutzte er ein Mißverständnis zweier Abwehrspieler zum entscheidenden 2:0.

Danach war die Sache für uns gegessen. In der Schlußphase einige Nicklichkeiten beiderseits, so mußten wir vorsichtshalber einen Spieler auswechseln, um ihn vor größerem Schaden zu bewahren.

SV Wahlhausen nach dem Sieg über Geisleden fast am Ziel aller Träume

Ettingshausen - J.Hiebenthal - Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski - Weishaupt, F.Gastrock-Mey, W.Hiebenthal (75. Windweh) - Ritter, Rode, Jäckel.

K K K K K K K K K

18.04.93 17. Spieltag SV Werratal Wahlhausen - FSV Uder II 1:1(1:0)

Tore: Jens Ritter

Starke Auftaktphase mit dem frühen Führungstor, danach sackte die Partie deutlich ab. Die Gäste nahmen verdient einen Punkt mit nach Hause.

Wahlhausen schafft gegen Uder II nur ein Remis

Ettingshausen - J.Hiebenthal - Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski - Weishaupt (65. Achtelik), F.Gastrock-Mey, Rogel - Ritter, Rode, Jäckel.

25.04.93 18. Spieltag

Aufbau Heiligenstadt II - SV Werratal Wahlhausen 0:4(0:2)

Tore: 0:1 Ingo Gastrock-Mey, 0:2 Frank Rode, 0:3 Jens Ritter, 0:4 Frank Rode

Auf dem Hartplatz in der Kreisstadt gelang uns endlich wieder eine überzeugende Vorstellung. Positiv bemerkbar machte sich vor allem der Wiedereinsatz von Ingo Gastrock-Mey auf der Außenstürmerposition. Er war an den beiden ersten Treffern maßgeblich beteiligt. Der Gegner besaß keine echte Torchance und war mit dem Resultat noch gut bedient. Bereits nach einer halben Stunde mußte Mario Rogel verletzungshalber ausscheiden.

Tabellenspitze:

1. Wahlhausen	18	47:18	30: 6
2. Röhrig	18	45:16	25:11
3. Bernterode	18	57:39	23:13
4. Martinfeld	18	46:26	22:14
5. Rustenfelde II	18	51:33	21:15

Ettingshausen - J.Hiebenthal - Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski - W.Hiebenthal, F.Gastrock-Mey, Rogel (30. Weishaupt) - Ritter (77. Windweh), Rode, I.Gastrock-Mey.

K K K K K K K K K K

02.05.93 19. Spieltag

SV Werratal Wahlhausen - DJK Rustenfelde II 5:0(1:0)

Tore: 1:0 Falk Gastrock-Mey, 2:0 Jens Ritter, 3:0 Ingo Gastrock-Mey, 4:0 Frank Rode, 5:0 Mario Rogel

Wahlhausen steht bereits jetzt als Aufsteiger fest

Durch die gleichzeitige Niederlage von Röhrig beim Schlußlicht in Wilbich, steht unsere Mannschaft durch diesen Erfolg als Aufsteiger in die 1.Kreisklasse fest. Mit dem Vorsatz, unseren Zuschauern endlich wieder ein gutes Heimspiel zu bieten und den Abstand zu den Verfolgern zu wahren, gingen wir in diese Partie. Selten waren wir so klar überlegen, anscheinend hatten die Gäste die Angelegenheit schon abgehakt. Im ersten Durchgang taten wir uns mit der Chancenverwertung noch schwer, gelang lediglich Falk ein Kopfballtreffer nach Ritter-Flanke. Hier hätte bei zwei Kontern der Spielverlauf noch auf den Kopf gestellt werden können. Doch in der zweiten Hälfte schwanden beim Gegner die Kräfte und die Motivation. Torwartfehler begünstigten die Treffer 2 und 3, ein Eckball von Jens Ritter köpfte Frank Rode zum 4:0 ins Netz. Schließlich blieb es einem unserer konstantesten Spieler über den gesamten Saisonverlauf, Mario Rogel, vorbehalten den Schlußpunkt zu setzen.

Nach Bekanntwerden der anderen Ergebnisse natürlich Riesenjubel und es folgte eine spontane Feier, die sogar in der Allendorfer Feuerwache fortgesetzt wurde.

Ettingshausen - J.Hiebenthal - Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski - W.Hiebenthal, F.Gastrock-Mey, Rogel (75. Weishaupt) - Ritter, Rode, I.Gastrock-Mey.

Der Stand in den beiden Kreisklassen nach diesem Spieltag:

1. Kreisklasse

1 Kalteneber	19	30:24	25:13
2 Birkenfelde	19	38:22	24:14
3 Gerbershausen	19	30:23	22:16
4 Rustenfelde	19	32:26	21:17
5 Ershausen	19	33:31	20:18
6 Heiligenst. III	19	32:27	19:19
7 Lutter	19	23:23	19:19
8 Pfaffschwende	19	36:31	17:21
9 Steinbach	19	32:43	17:21
10 Reinhelerode	19	20:29	16:22
11 Günterode	19	22:32	14:24
12 Thalwenden	19	18:32	11:27

2. Kreisklasse

1 Wahlhausen	19	52:18	32:6
2 Röhrig	19	45:17	25:13
3 Bernterode	19	61:40	25:13
4 Martinfeld	19	47:27	23:15
5 Heuthen	19	42:24	22:16
6 Rustenfelde II	19	51:38	21:17
7 Mackenr./W. III	19	42:43	19:19
8 Geisleden II	19	42:52	17:21
9 Marth	19	46:54	14:24
10 Uder II	19	29:49	12:26
11 Aufbau II	19	28:57	10:28
12 Wilbich/Geismar	19	15:74	3:35

09.05.93 20. Spieltag

SG Wüstheut./Mackenr. II - SV Werratal Wahlhausen 0:2(0:0)

Tore: 0:1 Ingo Gastrock-Mey, 0:2 Jens Ritter

Eine Halbzeit lang eine ansprechende Leistung. Bei sommerlichen Temperaturen sank das Niveau nach dem Führungstor eingangs der zweiten Hälfte. Nach zwei verletzungsbedingten Wechseln stockte der Spielfluß, so dass die Gastgeber kurz vor dem Ausgleich standen. Letztlich entschied Jens Ritter zehn Minuten vor dem Ende durch energisches Nachsetzen mit seinem Treffer die Partie.

Ettingshausen - J.Hiebenthal - Scheinert, M.Zbierski (68. Weißhaupt), I.Zbierski - W.Hiebenthal (62. Achtelik), F.Gastrock-Mey, Rogel - I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter.

1 Wahlhausen	20	54:19	34: 6
2 Rohrig	20	46:18	26:14
3 Bernterode	20	62:41	26:14
4 Martinfeld	20	50:27	25:15
5 Rustenfelde II	20	52:38	23:17
6 Heuthen	20	42:25	22:18
7 Geisleden II	20	49:52	19:21
8 Mackenr./W. II	20	42:45	19:21
9 Uder II	20	36:49	14:26
10 Marth	20	46:61	14:26
11 Aufbau II	20	28:60	10:30
12 Wilbich/Geismar	20	15:81	3:37



Szene mit Mario Rogel und Ingo Gastrock-Mey

Hart bedrängt vom Mackenroder Frommer (links) wird hier der
Wahlhäuser Stürmer.
(Foto: Jünemann)



Bereits Meister der 2. Kreisklasse Heiligenstadt wurde der SV Wahlhausen. Stehend v.l. Rohde, M. Zbierski, I. Zbierski, W. Hiebenthal, J. Hiebenthal, I. Gastrock-Mey, Scheinert; vorn v.l. Roge, F. Gastrock-Mey, Ettingshausen, Weißhaupt, Ritter und Achtbeck.
(Foto: Jünemann)

Vor dem Spiel gab es noch einen Fototermin für den frischgebackenen Staffelsieger !

15.05.93 21. Spieltag

SV Werratal Wahlhausen - ESV Bernterode 5:1(4:1)

Tore: 1:1 Ingo Gastrock-Mey, 2:1 Falk Gastrock-Mey, 3:1 Frank Rode, 4:1 Jens Ritter, 5:1 Mario Rogel

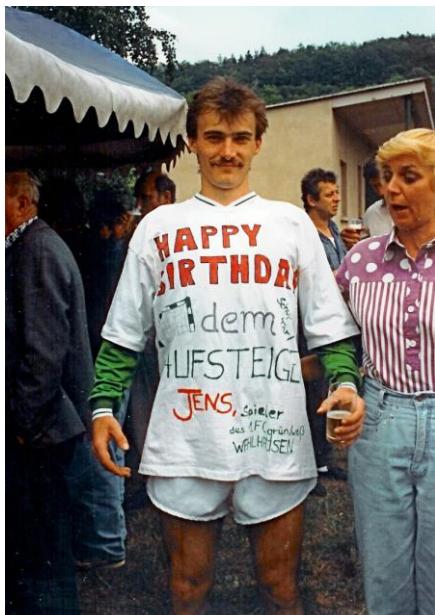
Letztes Heimspiel in dieser erfolgreichen Saison – Grund genug für eine entsprechende Fete mit Fans und Spielern auf dem Sportplatz im Anschluß an dieses Spiel. Vor dem Anpfiff wurde unser Team vom KFA mit Wimpel, Ball und Pokal als Staffelsieger der 2. Kreisklasse geehrt, vom Gegner gab es Blumen und im Spiel Gastgeschenke. Das schnelle Gegentor weckte uns erst auf, danach ging es Schlag auf Schlag. Konsequentes Flügelspiel und Pässe in den Rücken der Abwehr waren das beste Rezept gegen die ziemlich riskant auf Abseits spielenden Gäste. So war die Partie zur Pause bereits entschieden und verflachte im zweiten Durchgang zusehends. Unsere Angreifer liefen ein ums andere Mal in die Abseitsfalle, lediglich Mario Rogel war mit einer Einzelaktion noch erfolgreich.

Ettingshausen - J.Hiebenthal - Scheinert, W.Hiebenthal, I.Zbierski - Weishaupt (75. Jäckel), F.Gastrock-Mey, Rogel - I.Gastrock-Mey, Rode, Ritter.



Besonders gefreut haben wir uns darüber, daß unser Erfolg auch in der Badestadt registriert wurde. Der Stadtverordnete, Herr Böttigheimer, war als Gratulant erschienen, und das nicht mit leeren Händen.

Nach diesem Sieg machte die anschließende Aufstiegsfeier mit Freibier, Musik und Grillwürsten doppelten Spaß. Vielen Dank an die Fußballfreunde, die mit ihren „Spenden“ diese Fete ermöglicht haben.



Ausgelassene Stimmung bei unserer Fete – Jens Ritter versucht sich als Moderator, Jens Hiebenthal präsentiert stolz sein Geburtstagsgeschenk, ein Aufstiegs-T-Shirt mit den Unterschriften aller Spieler nebst Fans auf dem Rücken.



Auch einige „Zicke-Zacke“ werden an diesem Nachmittag angestimmt.

23.05.93 22. Spieltag
SG Röhrig - SV Werratal Wahlhausen 0:2(0:0)
Tore: 0:1 Jens Ritter, 0:2 Frank Rode

Gegen die ersatzgeschwächten Gastgeber boten sich uns Chancen, die für drei Spiele gereicht hätten. Als die Begegnung bereits in die Endphase ging, war der Bann endlich gebrochen. Jens Ritter erlief sich einen Querpaß und behielt die Übersicht. Nach Ablage von Werner Hiebenthal setzte Frank Rode den Schlußpunkt. Er hatte damit das erste und das letzte Saisontor erzielt.

Ettingshausen - J.Hiebenthal - Scheinert, M.Zbierski, I.Zbierski - Weishaupt, F.Gastrock-Mey, Rogel - W.Hiebenthal, Rode, Ritter.

2.KREISKLASSE HEILIGENSTADT

Martinfeld wird Zweiter

HEILIGENSTADT ■ In einem insgesamt gutklassigen Spiel trennten sich der FSV Uder II und TSV Jahn Geisleden II leistungsgerecht 0:0-Unentschieden. Die größeren Chancen erspielten sich dabei die Gäste, aber die Udersche Abwehrachte um Torwart Lange, Reinhardt und Krell bereinigten die Gefahrensituationen souverän. Auch der Geisleder Torwart konnte sich mehrmals auszeichnen. Glück hatte er bei einem Lattenknaller von R.Wagner.

Meister Wahlhausen verabschiedete sich mit einem 2:0-Sieg in Röhrig aus der zweiten Kreisklasse. Ritter und Rode erzielten gegen den ersatzgeschwächten Gastgeber die Tore.

Im Kampf um den dritten Tabellenplatz kam Bernterode daheim gegen Heuthen zu einem

klaren 5:2-Erfolg. Dombrowicz (2), Jakob, Groß und Enders trafen beim Gastgeber, für Heuthen erzielten Rimmasch und M. Kruse die Tore.

Mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden endete die Partie zwischen Rustenfelde II und Marth, Mühlner und Krohn für die Platzbesitzer, sowie Rinke (2) auf Seiten der Gäste trugen sich in die Torschützenliste ein.

Im Kellerderby behielten Aufbaus Reservisten mit 3:1 gegen die SG Wilbich/Geismar die Oberhand. Die zum Sieg notwendigen Tore erzielten Lurch, Seligmann und A. Meindold.

Martinfeld sicherte sich mit einem 3:2-Sieg gegen Wüstheuterode/Mackenrode III zum Abschluß noch den begehrten Vizemeistertitel.

(xk)

ABSCHLUSTABELLE 2.KREISKLASSE HEILIGENSTADT 1992/93

GESAMT

HEIM

AUSWÄRTS

	S	G	U	V	Tore	Pkt.	S	G	U	V	Tore	Pkt.	S	G	U	V	Tore	Pkt.
1 SV Werratal Wahlhausen	22	17	4	1	61:20	38:6	11	8	3	-	29:9	19:3	11	9	1	1	32:11	19:3
2 SV Martinfeld	22	10	8	4	56:32	28:16	11	5	4	2	34:20	14:8	11	5	4	2	22:12	14:8
3 ESV Bernterode	22	11	6	5	68:48	28:16	11	7	2	2	47:26	16:6	11	4	6	3	21:22	12:10
4 SG Röhrig	22	12	2	8	47:38	26:18	11	7	1	3	28:9	15:7	11	5	1	5	19:29	11:11
5 DJK Rustenfelde II	22	9	7	6	57:43	25:19	11	4	4	3	27:17	12:10	11	5	3	3	30:26	13:9
6 Heuthener SV	22	10	4	8	50:31	24:20	11	6	4	1	32:12	16:6	11	4	-	7	18:19	8:14
7 Jahn Geisleden II	22	9	4	9	57:53	22:22	11	6	-	5	30:23	12:10	11	3	4	4	27:30	10:12
8 SG Wüstheut./Mackenr. III	22	6	7	9	44:59	19:25	11	5	4	2	28:22	14:8	11	1	3	7	16:37	5:17
9 SG Marth	22	7	3	12	50:63	17:27	11	5	2	4	27:26	12:10	11	2	1	8	23:37	5:17
10 FSV Uder II	22	4	8	9	37:52	17:27	11	4	3	4	21:23	11:11	11	-	6	5	16:29	6:16
11 Aufbau Heiligenstadt II	22	4	4	14	31:63	12:32	11	3	1	7	17:29	7:15	11	1	3	7	14:34	5:17
12 SG Wilbich/Geismar	22	1	2	19	18:84	4:40	11	1	2	8	9:32	4:18	11	-	-	11	9:52	0:22

T O R J Ä G E 

1	Alfred Dombrowicz (Bernterode)	26
2	Carsten Backhaus (Marth)	25
3	Andreas Jacob (Bernterode)	24
4	Andreas Preiß (Röhrig)	20
5	Andreas Rimmasch (Heuthen)	19
6	Frank Rode (Wahlhausen)	17
7	Ralf Apel (Martinfeld)	15
8	Maik Krohn (Rustenfelde II)	14
9	Thomas Hüther (Martinfeld)	12



FAIRPLAY

	Gelb	Zeit	Rot	NA	Punkte
1. Geisleden II	8	1	1		70
2. Heuthen	4	3	1		70
3. Marth	8	4	-		80
4. Wüstheut./Mack. II	7	3	1		85
5. Uder II	8	2	2		100
6. Rustenfelde II	9	6	-		105
7. Wahlhausen	13	3	1		115
8. Bernterode	14	4	2		150
9. Röhrig	8	5	1	1	160
10. Wilbich/Geismar	5	5	2	1	165
11. Aufbau H-stadt. II	8	2	3	1	170
12. Martinfeld	10	6	3	1	220

Saison-Rückblick



Als im August 1992 eine Heiligenstädter Zeitung ihre Prognose für die 2.Kreisklasse abgab, wurden Bernterode, Röhrig und Mackenrode in den engeren Favoritenkreis gezogen. „Alle anderen Vertretungen sind aussichtslos im Kampf um den Staffelsieg“ hieß es da. Aber es haben sich ja schon ganz andere Experten getäuscht, selbst wir müssen zugeben, daß mit einem solchem Durchmarsch nicht zu rechnen war.

Vor allem der gelungene Start (2:1 gegen eine starke Heuthener Mannschaft, wo wir im Rückspiel unsere einzige Niederlage kassierten !) gab uns Selbstvertrauen. Von Spiel zu Spiel fand sich das Team besser zusammen und war vor allem in den direkten Vergleichen mit den Mitkonkurrenten stets auf der Höhe (2:0 in Rustenfelde, 5:4 in Bernterode sowie das wichtige 1:0 gegen Röhrig). Erwähnenswert noch der 1:0-Sieg gegen Martinfeld, zu einem Zeitpunkt, da der Gegner nur zwei Zähler hinter uns lag und mit einem Bus voll Fans anreiste, die für entsprechende Stimmung sorgten.

Ein entscheidender Punkt war auch die Tatsache, daß wir ohne nennenswerte personelle Ausfälle, mit einem zwar kleinen, aber kompakten Kader die Serie durchspielen konnten.

Als wir im März ohne größere Probleme aus den Startlöchern kamen und unsere Verfolger weiter auf Distanz hielten, war der Kampf um den Staffelsieg rasch entschieden. Nach dem 5:0 am 20.Spieltag gegen Rustenfelde und der gleichzeitigen Niederlage Röhrigs beim Schlußlicht Wilbich/Geismar waren auch die letzten theoretischen Zweifel beseitigt. Interessant ist auch der Vergleich beider Halbserien – 31:15 Tore, 19:3 Punkte in der Hinrunde gegenüber 30:5 Toren, 19:3 Punkten in der Rückrunde. Von der Punktausbeute identisch, doch die weit geringere Zahl der Gegentore (nur 2 in den letzten 10 Spielen !) im zweiten Abschnitt beweist, daß sich die Abwehr im Laufe der Serie gefestigt hat. Einen guten Einstand gab der 17jährige Andy Ettingshausen, der ab der Frühjahrsserie das Tor hütete. Dafür war Udo Jäckel eine zusätzliche Alternative für die Offensive, was er gleich mit zwei Treffern gegen Geisleden unter Beweis stellte. Doch bereits im Mittelfeld ist gute Deckungsarbeit entscheidend, hier machte sich der Wiedereinsatz von Falk Gastrock-Mey bemerkbar, der gerade im Defensivverhalten sehr wertvoll für die Mannschaft ist. In der offensiven Ausstrahlung haben wir sicher noch einige Reserven. Zwar stellten wir den erfolgreichsten Angriff (Ingo, Jens und Frank zusammen 41 Tore), doch resultierten viele Treffer aus der individuellen Überlegenheit unserer Stürmer bzw. aus Abwehrfehlern. Hier werden wir in der 1.Kreisklasse auf wesentlich kompaktere Hintermannschaften treffen. Gerade deshalb muß sich das Zusammenspiel Mittelfeld-Angriff noch verbessern, auch mal der „tödliche Paß“ gespielt werden. Neben den genannten Akteuren muß vor allem noch Mario Rogel genannt werden, der im Mittelfeld eine wichtige Rolle spielt und mit 7 Treffern auch seine Torgefährlichkeit andeutete.

Spieler	Alter	Ein-sätze	Tore	RK	GK	
Jens Hiebenthal	22	22	3		2	
Ingo Zbierski	19	22			1	
Carsten Weishaupt	20	22	1		1	
Frank Rode	30	21	17			
Mario Rogel	30	21	7			1
Michael Zbierski	30	21	1		3	
Andy Scheinert	18	21	2		1	
Werner Hiebenthal	26	20	1		2	
Jens Ritter	21	18	11	1	1	1
Ingo Gatsrock-Mey	28	18	11			1
Udo Jäckel	24	16	2		2	
Erich Achtelik	19	16	2			
Falk Gastrock-Mey	25	10	2			
Andy Ettingshausen	17	7				
Klaus Windweh	19	7				
Manfred Felizak	34	4				

Eingesetzte Spieler: 16

Durchschnittsalter: 23,8 Jahre

Kreisliga Heiligenstadt/Worbis

1 Effelder	26	53:25	39:13
2 Teistungen	26	47:23	38:14
3 Hundeshagen	26	59:34	37:15
4 Uder	26	49:28	34:18
5 Bernterode	26	43:35	28:24
6 SC Heiligenst. II	26	34:32	26:26
7 Gernrode	26	44:43	26:26
8 Arenshausen	26	33:39	25:27
9 Kirchgandern	26	21:30	20:32
10 Leinefelde II	26	32:44	20:32
11 Auf. Heiligenst.	26	25:39	20:32
12 Geisleden	26	32:50	20:32
13 Kirchworbis	26	31:56	20:32
14 Wüstheuter./M. II	26	23:54	11:41

1.Kreisklasse Heiligenstadt

1 Kalteneber	22	37:27	31:13
2 Birkenfelde	22	42:33	26:18
3 Ershausen	22	40:33	25:19
4 Gerbershausen	22	36:29	25:19
5 Rustenfelde	22	38:31	23:21
6 Lutter	22	31:26	23:21
7 Pfaffschwende	22	39:34	20:24
8 Heiligenst. III	22	35:34	20:24
9 Steinbach	22	40:45	20:24
10 Reinholterode	22	21:35	17:27
11 Günterode	22	24:39	16:28
12 Thalwenden	22	22:36	15:29

Das Wunder von der Werra: Aufstieg nach Saisonpremiere

SV Wahlhausen vor dem Neuanfang 1992 – herbe Rückschläge

Von TAGESPOST-Redaktionsmitglied Jürgen Floren
Wahlhausen. Einige „Ruheständler“ hatten ihre Lust auf das runde Leder wiederentdeckt. Der Neuanfang innerhalb der Fußballabteilung des SV Werratal Wahlhausen konnte zur Saison 1992/93 beginnen. Er mündete in einen Elf-Punkte-Vor-

sprung vor dem MSV Martinfeld und den direkten Aufstieg von der II. in die I. Kreisklasse Heiligenstadt. Vorher lief zwei Jahre nichts in Sachen Fußball. Die Wende-Turbulzen hatten dazu geführt, daß sich die erste Mannschaft auflöste. Zwei Aktive kicken im hessischen Nachbardorf Oberrieden.

Sie kehrten 1992 nach Wahlhausen zurück. Das neue Team wird von Spielern aus Lindewerra und einem Akteur aus Ellershausen in Hessen ergänzt. „In der kommenden Saison wollen wir uns in jedem Fall in der I. Kreisklasse halten“, skizziert Michael Zbierski das selbstgesteckte Ziel. Er leitet die Fußballabteilung des SV Werratal in der 35 von 51 Ver-

einsmitgliedern aktiv sind. In Wahlhausen, das nur etwa 200 Einwohner zählt, spielte die Nachwuchsarbeit immer eine große Rolle, war aber mindestens genauso schwierig. Zwischen 1979 und 1984 gab es eine Jugendkoren-Spielgemeinschaft, gemeinsam mit Mackenrode. Drei mal in Folge konnten die damaligen Youngster den Kreisme-

stertitel verbuchen. Die SG wurde aufgelöst, seit 84 gibt es kein Nachwuchsteam mehr. Gut, daß es in Wahlhausen einen Horst Zbierski gibt, der als Ex-Mannschaftskapitän, Sektionsleiter und Übungsleiter der Männermannschaft fungierte. Außerdem trainierte er die kleinen Wahlhäuser, von denen heute viele in der Ersten kicken.



Die 1. Mannschaft des SV Werratal Wahlhausen will in der kommenden Saison auf jeden Fall die I. Kreisklasse halten. Neben der Fußballabteilung sind Schach- und Tischtennissportler aktiv. Auch eine Frauengymnastikgruppe, dessen Mitglieder auch kegeln, gibt es im Dorf. Foto: Schiller

Per Rad zum Fußballplatz

Aus der SV-Vereinschronik: Heimspiele auf Allendorfer Rasen

Wahlhausen (fln). Gemütlich ging es zwischen 1930 und 1932 zu, als in Wahlhausen die ersten fußballerischen Schritte unternommen wurden. Mit dem Fahrrad oder Pferdewagen fuhren die Aktiven zu den Auswärtsspielen, oder nach Allendorf, wo die Heimspiele ausgetragen wurden. Wegen des fehlenden Sportplatzes wurde 1932

der Spielbetrieb eingestellt. 1958 und 1959 wurde der jetzige Sportplatz in Eigeninitiative errichtet. Die Fußball-Veteranen Karl Zbierski, Oskar Höftmann und Heribert Jost, bereits in den 30ern aktiv zählten am 1. April 1959 zu den 38 Gründungsmitgliedern der SG Wahlhausen, die 1960 in BSG Traktor umbenannt wurde. Als Ende der 50er

der Punktspielbetrieb begann, wurden auch Grenzer eingesetzt. Als die Grenzanlagen zwischen 1961 und 1964 verschärft ausgebaut wurden, wurde der Sportplatz nahe der Werra gesperrt – die Grenzer bekamen nicht mehr die Freizeit, um für Wahlhausen zu kicken. 1967, 1969, 1987 und 1993 gelang der Aufstieg in die I. Kreisklasse.

Zum Saisonauklang nahmen wir noch an zwei Sportfesten bei unseren Nachbarvereinen in Mackenrode und Gerbershausen teil. Da wir nicht in Bestbesetzung antreten konnten und die Gegnerschaft ausnahmslos höherklassig war, belegten wir jeweils nur den letzten Platz. Erwähnenswert ist, daß in Gerbershausen erstmals unser bosnischer Gastspieler Faruk Hotic mitwirkte und sogleich als Torschütze in Erscheinung trat.

Die Ergebnisse:

30.05.93 / Gerbershausen

Wahlhausen – Arenshausen	0:2
Wahlhausen – Birkenfelde	1:1 Tor: Faruk Hotic
Wahlhausen – Wüstheut./Mackenr. II	0:1

13.06.93 / Mackenrode

Wahlhausen – Lengenfeld/Stein	1:1 Tor: Jens Ritter
Wahlhausen – Pfaffschwende	0:3
Wahlhausen – Wüstheut./Mackenr. II	0:2
Wahlhausen – Gerbershausen	0:0

„Fußball-Länderspiel“ vor über 300 Zuschauern

Heiligenstadt/ Wahlhausen (Hk). „Hier gut, Menschen lieb, wir gerne bleiben bis Frieden in Heimat“. Kurze, aber zutreffende Worte eines 27jährigen Vaters von vier Kindern aus Bosnien vor dem früheren Wachhaus der NVA-Kaserne in Wahlhausen im Landkreis Heiligenstadt, wo zumindest vorübergehend nach Deutschland evakuierte Familien eine neue Unterkunft fanden.

Der Alltag hat sich nach der Ankunft der bosnischen Flüchtlinge mehr als verändert. Lag der kleine Ort unmittelbar am Ufer der Werra bisher fast unberührt im „Abeits“, so änderte sich das mit der Einweisung der Flüchtlinge. Spontan kamen in den letzten Tagen Einwohner aus Thüringen, aber auch aus Hessen nach Wahlhausen, um den Familien materielle Unterstützung in Form von Kleidung, Spielwaren und Nahrungsmitteln zu bringen. Wie aus der Notunterkunft zu erfahren war,

quillt der Lagerraum fast über. Jeden sind Hilfen aller Art weiterhin herzlich willkommen.

Auch der Medienrummel innerhalb des Dorfes war fast grenzenlos. Kaum eine Rundfunkanstalt vergaß, aus Wahlhausen zu berichten. Fotoreporter „verfolgten“ die Gäste auf Schritt und Tritt, in der Hoffnung, spektakuläre Bilder einzufangen zu können. Die schreibende und fotografierende Schaar der Sensationspresse wurde jedoch enttäuscht und fuhr kurzerhand mit Notizblock und Teleobjektiv wieder ab.

Zwischenzeitlich ist wieder etwas Ruhe in dem kleinen Dorf im Südwesten des Landkreises Heiligenstadt eingekehrt. Ruhe, die vor allem die Flüchtlinge aus Bosnien dringend brauchen. Doch wer glaubt, sie ruhen sich nach ihrer teilweise recht langen Flucht lediglich auf Kosten der Allgemeinheit aus, der irrt. Männer, aber auch Frauen, sind dankbar, wenn sie

arbeiten und helfen dürfen. „Sie wollen sich nicht nur als bewirte Gäste fühlen, sondern sehen auch die Arbeit im Ort“, berichtet ein 82jähriger Wahlhäuser, der die Flüchtlinge mehr als lobte. Spontan helfen sie bei der Ernte mit, packen bei Verschönerungsarbeiten im Dorf mit an. Wann und ob sie ihre Heimat einmal wiedersehen werden, kann zumindest gegenwärtig niemand genau sagen.

Bis dahin sind Verständnis, Unterstützung und Zuneigung für die Gäste aus Bosnien besonders lebensnotwendig. Und diese erhalten sie von der gesamten Bevölkerung. So gab es bereits eine spontane Kaffeetafel, eine Wanderung zur Teufelskanzel und zahlreiche Familienabende. So richtig rund ging es auch auf dem Sportgelände im Rahmen eines Sportfestes des örtlichen Sportvereins. Auch hier wurden die

„zwangsläufigen Neubürger“ nicht vergessen.

Herzlich und fair auch die Reaktion des Veranstalters, der den Gästen alle Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis gewährte. „Wir haben nichts vergessen, waren selber kurz nach der Grenzöffnung froh und dankbar, Sonderpreise im Umland zu bekommen“, kommentiert die freundliche Hilfskraft am Bratwurststand das Angebot.

Und so war es natürlich auch selbstverständlich, daß die Gastgeber für ihre internationalen Gäste ihre alten DDR-Spielerhemden aus dem uralten Koffer holten. Beifall stets für die zwar zögerten, aber durchaus gekonnten Angriffe der Gäste, die - und das muß klar betont werden - noch niemals gemeinsam auf dem Fußballfeld standen. Das Ergebnis war zweitrangig und unwichtig. Die geknüpften Verbindungen um so wichtiger.



Die Unterkunft, das alte NVA-Gebäude. (Foto: H. Kilper)



Die einheimischen Sportler spenden ihre alten DDR-Hemden für das „Fußball-Länderspiel“. (Foto: H. Kilper)

750-Jahr-Feier

Wahlhausen

Im Juli 1993 feierte unser Ort die 750jährige Ersterwähnung mit einer Festwoche. Beim Umzug waren auch die Fußballer vertreten.



Die drei Gründungsmitglieder unseres Vereins Karl u. Oskar Höftmann sowie Karl Zbierski waren auf dem Kutschbock mit dabei.

Spieler, die Anfang der 60er dabei waren in Originaltrikots und auch unsere Fußballer aus Lindewerra durften nicht fehlen.



Ebenfalls präsent:
Unsere Jüngsten